



29. Oktober 2025

Schriftliche Anfrage

von Derek Richter (SVP),
Johann Widmer (SVP)
und Michele Romagnolo (SVP)

Am 22. Oktober 2025 veröffentlichte das Sicherheitsdepartement der Stadt Zürich unter dem Titel «Mehr Verkehrssicherheit dank Tempo 30 um den Hauptbahnhof». Darin wird angegeben, dass sich in den letzten fünf Jahren im Gebiet um den Hauptbahnhof mehr als 700 Verkehrsunfälle ereignet haben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welcher Art waren diese Unfälle? Wir bitten um eine tabellarische Aufstellung getrennt in Jahre und Art der Unfälle.
2. Zu welchem Prozentsatz war die Geschwindigkeit des MIV jeweils als die hauptursächliche Unfallursache und weshalb fehlen in der Mitteilung Belege für ein offensichtliches Sicherheitsproblem?
3. Wurden alternativen Massnahmen (z. B. gezielte Polizeikontrollen, Beleuchtung oder Verkehrsführungen ohne Geschwindigkeitslimits, etc.) wurden geprüft? Falls nicht, aus welchem Grund?
4. Ist geplant, durch die Temporeduktion Mehreinnahmen aus Bussgeldern zu erzielen?
5. Wie wirkt sich die Tempo-30-Zone um den Hauptbahnhof auf den Individual- wie auch den öffentlichen Verkehr aus, insbesondere auf den gewerblichen Verkehr und die Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs aus? Existieren Schätzungen zu zusätzlichen Verzögerungen bei öffentlichem oder Individualverkehr?
6. Wurde die Öffentlichkeit oder betroffene Branchen (z. B. Taxi-Unternehmen, Gewerbevereinigungen, Logistikfirmen etc.) vorab konsultiert? Falls nein, weshalb nicht?
7. Wurde der Kanton Zürich als Inhaber eines Grossteils der von dieser Massnahme betroffenen Strassen vorab konsultiert? Falls nein, weshalb nicht?
8. Nahezu alle Fussgängerstreifen in diesem Gebiet sind mit Lichtsignalanlagen (LSAs) versehen, trotzdem passieren offensichtlich sehr viele Unfälle. Korreliert die hohe Anzahl der LSAs mit der hohen Zahl an Unfällen?
9. Wurde diese Massnahme mit der Planung «Stadtraum Hauptbahnhof 2050» abgestimmt? Falls nein, weshalb nicht?

D.R. Richter

J. Widmer

M. Romagnolo